



Num. 7.

Utinam saperent ac Novissima providerent!

Deut. 32. v. 29.

Den gelehrten Kopff  
Nehm ich auch bey dem Schopff.

**Z**wischen einem Gelehrten und Ungelehrten ist ein solcher Unterschied / sagt der spitzfündige *Aristippus*, als zwischen einem gewandten Schul- Pferd und einem Karm- Caball; Ja als zwischen einem wohl-angelegten Lust- Garten und verwildtem Gebüsch / zwischen einem besaamten Acker und einem Distel- Feld / zwischen einer gesalzenen und geschmalzenen und einer ungesalzenen und ungeschmalzenen Wasser- Suppen. Wann der Ungelehrte eine ungemeyne Sache / wie ein Kuh ein neues Thor / anglozet / hat hergegen ein Gelehrter wohl zwey und ein halb Tuzend und ein Spießlein voll *curiose Observaciones* und Wunderns würdige *Speculationes* darüber / ob er gleich keine Augen- Spiegel auf die Catonische Nasen setzt / noch die Sache durch ein Flöhe- Glas be-

B 4

gu